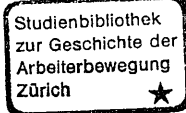


Die
planwirtschaftlichen Versuche
in der Sowjetunion
1917—1927

Von
Friedrich Pollock



Verlag von C. L. Hirschfeld / Leipzig 1929



624.25

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Vorwort	III
Einleitung	1

Erstes Kapitel.

Die russische Wirtschaft von 1905 bis zur Oktober-Revolution.

I. 1905—1914	7
II. 1914—1917	18
III. Die Februar-Revolution	24
IV. Die bolschewistische Revolution und die Aussichten auf Verwirklichung ihrer Wirtschaftsziele	26

Zweites Kapitel.

Der sogenannte Kriegskommunismus.

I. Erste Phase: Staatskapitalistische Versuche (Oktober 1917 bis Mai 1918)	29
Die ursprüngliche bolschewistische Theorie der Übergangswirtschaft	30
Die wirtschaftspolitischen Maßnahmen	35
Die Wirtschaftslage am Ende der ersten Phase	39
II. Zweite Phase: Der Kriegskommunismus im engeren Sinne. (Juni 1918 bis Dezember 1919)	45
Agrarpolitik	47
Industriepolitik	49
Ernährungspolitik	53
III. Dritte Phase: Versuch der Organisierung einer marktlosen Volkswirtschaft (Januar 1920 bis März 1921)	56
Militarisierung der Arbeit	56
Landwirtschaft	58
Industrie	62
Organisierung des Transports	64
Sozialisierung der Kleinindustrie	66
Der Zusammenbruch der Industrie	67
Der Kampf gegen den Markt	69
Der Elektrifizierungsplan	75

	Seite
IV. Der Oberste Volkswirtschaftsrat (OVWR) und die Organisation der Industrie unter dem Kriegskommunismus	79
Aufgaben des OVWR und Organisation des Zentralapparates	79
Organisation der Industrieverwaltung	82
Fehlen eines einheitlichen Wirtschaftsplanes	87
Mängel der industriellen Organisation	89
Zentralisation und Dezentralisation	93
V. Einige Ergebnisse der kriegskommunistischen Versuche für die Theorie und die Praxis der Planwirtschaft	96
Der Kriegskommunismus als Weg zum Sozialismus	96
Verschiedene Theorien über den Charakter des Kriegskommunismus	100
Der Sowjetbürokratismus	104
„Der Kampf um den Plan“	111

Drittes Kapitel.

Die neue ökonomische Politik (NEP). Übersicht über die Haupt-etappen.

I. Die wirtschaftliche und politische Lage im Frühjahr 1921 und der Übergang zur NEP	116
Erste Gesetzgebung unter der NEP	120
II. Die wichtigsten Etappen der NEP von März 1921 bis 1. 10. 1927	126
1. Erste Phase der NEP: Wirtschaftliches Chaos (Frühjahr 1921 bis Herbst 1923)	133
Landwirtschaft und Industrie	135
Der Markt	142
2. Zweite Phase der NEP: „Wiederaufbau“ (Oktober 1923 bis Oktober 1926)	148
Industrie	148
Der Kampf mit dem Privatkapital	154
Landwirtschaft	157
Krisen unter der NEP	166
3. Dritte Phase der NEP: „Neuaufbau“ (Seit Herbst 1926)	170

Viertes Kapitel

Die neue ökonomische Politik (NEP). Die Organisation der Staatsindustrie.

I. Die leitenden Wirtschaftsbehörden der Sowjetunion und der Bundesrepubliken	179
II. Zur Geschichte der Organisation der Staatsindustrie	184
1. Dezentralistische Phase (Frühjahr 1921 bis Herbst 1923)	185
Entstehung von Trusts und Syndikaten	186

	Seite
Das Dekret vom 10. April 1923	192
Neuorganisation der Industrieverwaltung	196
2. Zentralistische Phase (Herbst 1923 bis Herbst 1926)	199
Neuorganisation des OVWR (Cugprom-Periode)	200
Mängel der Planarbeit in der Industrie	204
Beginn der Aufstellung einheitlicher Industriepläne seit 1925.	
Die Arbeiten des OSVOK	208
3. Radikale Dezentralisierung der operativen Funktionen (Seit Herbst 1926)	211
Liquidierung des Cugprom	211
Neuorganisation des OVWR	212
Die Thesen des OVWR vom 20. März 1927	215
4. Die Planarbeiten des OVWR	224
Die „Materialien“ zu einem Fünfjahresplan	224
Aufstellung der Pläne	227

Fünftes Kapitel.

Die neue ökonomische Politik (NEP). Die Staatsplankommission (GOSPLAN) und ihre Arbeiten.

I. Geschichte des GOSPLAN	233
1. Gründung des GOSPLAN	233
Anfängliche Organisation	236
2. Die „Säuglingsperiode“ der Planarbeit (Bis Herbst 1923)	238
Der GOSPLAN in den beiden ersten Jahren der NEP	238
Die Stellung des GOSPLAN im Jahre 1923	245
3. Zweite Periode der Planarbeit (Herbst 1923 bis August 1925)	250
Vorbereitung der Wirtschaftspläne	250
Die ersten „Kontrollziffern“	255
4. Dritte Periode der Planarbeit (Seit Herbst 1925)	262
Der erste Planarbeiterkongreß	263
Die Kontrollziffern für 1926/27	266
Der erste Entwurf eines Fünfjahresplans	269
Die Kontrollziffern für 1927/28	277
5. Die heutige Organisation der Planarbeit	278
II. Die Aufgaben der Pläne	282
Prognose und Direktive	282
Qualitative Analyse	286
System von Zahlen	287
System von Plänen	287
Orientierungsplan und Operationsplan	289
III. Die Aufstellung der Pläne und ihre Methoden	291
Verfahren bei der Aufstellung der Pläne	291
Statistik	294

	Seite
Die Methode der dynamischen und statischen Koeffizienten	296
Die Methode der Sachverständigengutachten	302
Vergleich mit den Vorkriegsdaten	304
Bilanzmethode	306
Andere Methoden	315
Notwendige Ergänzungen	322
Konjunkturforschung	325
Rayonierung	327
IV. Aus dem materiellen Inhalt der Kontrollziffern und Fünfjahrespläne	330
1. Die Kontrollziffern für 1925/26	330
2. Die Kontrollziffern für 1926/27	335
3. Die Kontrollziffern für 1927/28	340
4. Der Fünfjahresplan des GOSPLAN (Pjatiletka)	346
5. Der Fünfjahresplan der Industrie	352

Sechstes Kapitel.

Vorläufige Ergebnisse	363
I. Die „Kommandohöhen“	368
1. Die staatliche Großindustrie	368
2. Handel	369
a) Das Außenhandelsmonopol	369
b) Der staatliche Großhandel	370
3. Das Bankwesen	370
4. Finanzwirtschaft	372
5. Verkehrswesen	373
6. Grund und Boden	373
7. Genossenschaften	374
II. Der „privatkapitalistische Sektor“	375
1. Landwirtschaft	375
2. Privatkapital in Gewerbe und Handel	379
III. Unmittelbar nicht regulierbare Faktoren	380
Ersetzung der Marktfunktionen	380

A n h a n g.

Schematische Darstellung wichtiger Wirtschaftsbehörden	385
Literaturverzeichnis	397
Abkürzungsverzeichnis	409